

Auf dem Sprung zur eigenen Karriere

Das Gustav Mahler Jugend Ensemble entstand vor drei Jahren im Zuge einer Talentförderung – Auftritt am Samstag

VON SONJA STILL

Wildbad Kreuth – Das Gustav Mahler Jugend Ensemble gibt es seit gerade mal drei Jahren. Und doch sind diese acht jungen Musikertalente, die heuer beim Musikfest Kreuth spielen, quasi alte Hasen. Sie spielen auch im Gustav Mahler Jugendorchester (GMJO). Das wiederum gilt als europäische Talentschmiede.

Es wurde von dem legendären Dirigenten Claudio Abbado gegründet. Zu einer Zeit, 1986, als Europa noch durch den Eisernen Vorhang getrennt wurde. Damals sollte das Orchester politische Grenzen überwinden. Man wollte jungen Talenten aus Österreich, der damaligen CSSR und Ungarn das gemeinsame Musizieren ermöglichen, in der Überzeugung, dass gemeinsame kulturelle Traditionen nicht durch politische Grenzen getrennt bleiben dürfen.

Heute können sich Musiker aus ganz Europa und bis zum Alter von 26 Jahren bewerben. „Das GMJO ist eine echte Talentschmiede, weil wir durch alle großen europäischen Städte touren und junge Musiker zu Probepielen einladen“, sagt Julia Pekovics, die Orchestermanagerin. „Es sind etwa 2000 Bewerbungen, die wir wirklich anhören. Pro Jahr laden wir dann etwa 100 Musiker ein,



FOTO: KN

Einer Talentschmiede entstiegen sind die acht Mitglieder des Gustav Mahler Jugend Ensembles.

mit uns auf Tournee zu gehen. Und sie haben dann die Ehre, mit den Großen der Musikwelt, bedeutenden Dirigenten und Solisten, zu arbeiten.“ Zu Berühmtheit brachte es schon so mancher. Zuletzt die Brüder Renaud und Gautier Capuçon.

Dass sich die acht Mitglieder des Gustav Mahler Ju-

gend Ensembles zusammgefunden haben, freut Pekovics außerordentlich. „Auch sie sind vielversprechende Musiker in unseren Augen.“

Das Gustav Mahler Jugend Ensemble hat sich also auf einer Sommertournee kennengelernt und fasste nach einem ersten eigenen Konzert den Entschluss, als festes Ensemble

ble gemeinsam Kammermusik in der Kombination aus Bläsern und Streichern zu machen.

Nach Wildbad Kreuth bringen die jungen Musiker das Werk mit, das ihnen den Gründungsimpuls gab: Schuberts Es-Dur op. 20 – für Violine und Viola, Violoncello und Kontrabass, für Klarinet-

München in der Fagottklasse von Lyndon Watts sowie Mitglied des Bayerischen Landesjugendorchesters und im Attacca-Jugendorchester der Bayerischen Staatsoper. Er war mehrfach Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. „Wir haben den Namen Gustav Mahler Jugend Ensemble genommen“, sagt er, „weil es uns eine prägende Erfahrung ist, in diesem Orchester zu spielen.“

Beim Musikfest werden sie Beethovens Septett mit dem Schubert-Okett F-Dur kombinieren. Die Stücke haben viel Ähnlichkeit. Musikhistoriker sagen, Schubert wollte sich mit seinem Werk den Weg zur großen Sinfonie bahnen und letztlich vom übermächtigen Vorbild Beethovens lösen. Das Programm wird in ein paar Jahren auch fürs Ensemble selbst Programm sein. Die Musiker stehen ja gerade am Anfang einer vielversprechenden Karriere.

Das Konzert

Das Gustav Mahler Jugend Ensemble spielt am Samstag, 15. August, ab 19.30 Uhr im Festsaal Wildbad Kreuth. Zu Gehör kommen das Septett Es-Dur op. 20 von Ludwig van Beethoven und das Oktett F-Dur D 308 von Franz Schubert. Karten gibt es unter ☎ 0 80 29 / 9 97 90 80, per Mail an info@musikfestkreuth.de, bei allen Tourist-Informationen in Tegernseer Tal sowie München Ticket.